

Wahlprüfsteine 2020 Ergebnis

10. Fragen schickten wir an die Leichlinger Parteien, die drei Kandidaten für die Wahl des Bürgermeisters und an die Fraktionen im Rat.

*Von der **SPD** und Herrn Steffes als Kandidat der SPD für den Bürgermeister, erhielten wir keine Antwort.*

Korrektur 26.7.20: Ein verspätetes Schreiben in Facebook ist auf unserer Homepage veröffentlicht. Dieses werten wir als Antwort einiger SPD Kandidaten. Diese Informationen flossen nicht in die zum damaligen Zeitpunkt bereits bestehende Gegenüberstellung ein.

Von allen anderen Parteien und einer Ratsfrau gab es Rückmeldungen. Alle Rückmeldungen sind in unserer Homepage veröffentlicht.

*Die **CDU** (namentlich Herr Winter) bedankt sich im Schreiben für die Wahlprüfsteine, nutzt aber nicht das vorgegebene Fragenraster und beantwortet nicht alle Fragen. Rückfragen und andere Themen sind von ihm ausdrücklich gewünscht.*

***Bündnis 90/ Die Grünen** antworteten im Rahmen des Fragebogens. Unterzeichnet von Frau Hübl, Listenplatz 1 und Herr Langenbacher. Für Fragen steht Herr Langenbacher ausdrücklich zur Verfügung, bemerkt aber für ihn bestehende Unklarheiten bei der Formulierung einzelner Fragen.**

*Für die **BWL** schrieb Herr Steinhäuser und beklagt: „Die Fragen sind pauschalierend, teils tendenziös gestellt.... Wir halten die Fragen nicht für geeignet, damit sich die Wählerinnen...ein Bild über die...Parteien unserer Stadt machen können. Die Beantwortung dieser Fragen lehnen wir als **BWL** daher ab.“*

*Für die **FDP** antwortet Herr Esser: „...Wir werben um das Vertrauen der Wählerinnen und WählerUm darum zu werben, halten wir ...ein Multiple-Choice-Verfahren für völlig ungeeignet...sind wir gerne bereit“ zu ausführlichem Gespräch über unsere Vorstellungen**

*Für **Die Linke** antwortet Herr Reuschel-Schwitalla und beklagt: Simple „ja-nein-“, Fragen sind nicht zu beantworten*. „Wir werden uns jederzeit für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.“*

Korrektur 26.7.20:

Auf Wunsch von Frau Doris Weiske löschen wir heute ihre Angaben. Sie verweist auf die Stellungnahme der CDU

Die Fragen und die Antworten:

1. Werden Sie sich aktiv für den Erhalt und den Schutz von innerstädtischen Bäumen einsetzen?

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
„Gesunde Bäume erhalten und bei Verlust nachpflanzen“*		Ja	Erhalt der Blattmasse in der Innenstadt ist unterstützenswürdig *	----	„Wo es sinnvoll und angebracht erscheint...“ werden wir uns einsetzen*

2. Um den Schutz sicher zu stellen, werde ich/werden wir eine Schutzsatzung für Bäume im städtischen Eigentum unterstützen.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
.... dass eine Baumschutzsatzung Bäume nicht schützt.*		Ja	Im Rahmen einer generellen Baumschutzsatzung *	---	---

3. Mein/unser Ziel ist der Erhalt der 27 bestehenden Bäume im Brückerfeld. Eine Abholzung, wie z.Zt. noch im Rahmen der Planungen zum InHK angedacht, lehne ich/wir ab.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
Im Brückerfeld gibt es.....Klärungsbedarf....müssen alle bzw. überhaupt Bäume gefällt wer? Änderungen sollten die Fördergelder des Landes nicht gefährden*		Ja	---	---	---

4. Ich werde mich/wir werden uns dafür einsetzen, dass die bestehenden Baumscheiben entlang der Montanusstraße (Taxistand im alten Stadtpark) weiterhin mit Bäumen bestückt werden oder bleiben, damit auch die zukünftigen Parkplatzflächen beschattet sind.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
---		Ja	---	---	---

5. Ich/wir sind uns bewusst, dass das Land NRW in seiner Klimaanalyse die Stadtparkfläche als Flächen „mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion“ einstuft. Darum bin ich/ sind wir dafür, dass der nördliche Teil des alten Stadtparks entlang der Kirchstraße auch in Zukunft nicht bebaut wird. Ich werde/ wir werden uns dafür einsetzen, dass im InHK entsprechende Handlungsziele gestrichen werden.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
„Zukünftig ist es nun wichtig, die Randbebauung entlang der Kirchstraße zu verhindern, damit die innerstädtische Frischluftschneise erhalten bleibt.“		Ja	---	---	---

6. Die zwei großen Platanen an der Neukirchener Straße, die durch den z.Zt. geplanten Standort des Kreisverkehr verschwinden werden, will ich /wollen wir erhalten. Darum setze ich mich/ setzen wir uns für eine andere Zufahrtsregelung oder für eine Verlagerung des Kreisverkehrs in südliche Richtung ein.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
---		Ja	---	---	---

7. Bei der Gestaltung des Wupperufers im Rahmen der neuen Bebauung des Geländes des alten Globus, befürworte ich/befürworten wir eine Erweiterung der Bepflanzung der Fläche mit Bäumen, lehne/n aber die Abholzung der bereits dort stehenden Bäume ab.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
---		Ja	---	---	---

8. Da auf dem städtischen Gelände an der Uferstraße/Schulstraße ausreichend Flächen zum Bau einer Kita incl. Wohnbebauung zur Verfügung stehen und die gebotenen Freiflächen für Kinder und Erwachsene sowieso zukünftig beschattet werden müssen, lehne ich/ lehnen wir die Option einer Fällung im Rahmen der Bebauungsplanung ab.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
---		Ja	---	---	---

9. Der Erhalt von Frischluftschneisen zur Klimaregulation in der Innenstadt ist mir/uns wichtig. Darum werde ich/werden wir bei der zukünftigen Planung zur eventuellen Bebauung der Flächen am Pastorat darauf achten, dass die Funktion der hier bestehenden Frischluftschneise und die thermische Ausgleichsfunktion der Fläche für die Innenstadt nicht beeinträchtigt wird.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
---		Ja	---	---	---

10. Ich/wir sind uns bewusst, dass das Land NRW in seiner Klimaanalyse die Fläche unseres Freibades incl. Schulbusch als Flächen „mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion“ einstuft und die Reduzierung dieser Wirkung eher vermieden werden soll. Darum setze ich mich/setzen wir uns dafür ein, dass das neu zu erstellende Gebäude des Hallenbades so konzipiert, platziert und gebaut wird, dass die Wirkung dieser Fläche, für das Klima der Innenstadt nicht beeinträchtigt wird.

CDU	Doris Weiske CDU Ratsmitglied	Bündnis 90/ Die Grünen	BWL	FDP	Die Linke
---		Ja	---	---	---

* Texte sind zitiert oder sinngemäß wiedergegeben.